

# **Antwortenkatalog**

Vergabestelle:Polizei Berlin  
Maßnahme:Sonstige - LKA - BGSt - weitere  
Vergabe:PolBln 128\_23 Rahmenvertrag Transkription audiovisueller Vernehmungen  
Vergabe-Nr:PolBln 128\_23

## Inhaltsverzeichnis

[ID: 92387] [Belehrung\\_Verpflchtungsgesetz](#)

[ID: 92386] [Belehrung\\_Verpflchtungsgesetz](#)

[ID: 87338] [Dokument\\_Wirt-213.1](#)

[ID: 85456] [Fragen\\_RV\\_Transkription](#)

## Fragen und Antworten zum Vergabeverfahren

Ifd. Nummer A-4

Frage: *Betreff:* »[ID: 92387] Belehrung Verpflichtungsgesetz«  
*Inhalt:* »Ist es ausreichend, dass sich der Firmeninhaber vor Ort in der Fachdienststelle Berlin entsprechend des Verpflichtungsgesetzes belehren lässt oder gilt die Belehrung in Präsenz für jeden an dem Projekt beteiligten Mitarbeitenden?«

Antwort: *Betreff:* »AW: Belehrung Verpflichtungsgesetz«  
*Inhalt:* »  
  
Sehr geehrte Damen und Herren,  
  
es müssen alle beteiligten Mitarbeitenden in Präsenz belehrt werden, der Firmeninhaber ist nicht ausreichend.  
  
Mit freundlichen Grüßen  
  
Ihre Vergabestelle  
  
«

---

Ifd. Nummer A-3

Frage: *Betreff:* »[ID: 92386] Belehrung Verpflichtungsgesetz«  
*Inhalt:* »In der Leistungsbeschreibung ist aufgeführt, dass sich die MA in den Diensträumen der Fachdienststelle in Berlin im Rahmen des Verpflichtungsgesetzes belehren lassen müssen.  
  
Frage: Ist dies auch virtuell möglich, insofern im Vorfeld das Führungszeugnis sowie die Eigenerklärung vorliegen (auch, um ggf. reiseeingeschränkte Personen nicht auszuschließen)?«

Antwort: *Betreff:* »AW: Belehrung Verpflichtungsgesetz«  
*Inhalt:* »  
  
Sehr geehrte Damen und Herren,  
  
die Belehrung ist virtuell nicht möglich, sie muss in den Diensträumen der Fachdienststelle stattfinden.  
  
Mit freundlichen Grüßen  
  
Ihre Vergabestelle  
  
«

---

Ifd. Nummer A-2

Frage: **Betreff:** »[ID: 87338] Dokument Wirt-213.1«  
**Inhalt:** »Sehr geehrte Damen und Herren  
Ihr Zahlenblock in dem Dokument Wirt-213.1, unter der Überschrift  
"Angebot" läßt sich nicht ausfüllen ! Wenn ich das richtig verstehe, soll  
der von uns ausgefüllt werden, oder nicht ? Bitte um schnellstmögliche  
Rückmeldung um Ihre Ausschreibung abschließen zu können. Vielen  
Dank«

Antwort: **Betreff:** »AW: Dokument Wirt-213.1«  
**Inhalt:** »Sehr geehrte Damen und Herren,

ich gehe davon aus, dass Sie in Ihrer Frage das Formular "Wirt  
123.2 Teilnahmeantrag" meinen.

Es handelt sich hier nicht um ein übliches Vergabeverfahren  
(Öffentliche Ausschreibung), sondern um ein bis Ende Mai 2026  
laufendes Zulassungsverfahren (Open-Hause-Verfahren).  
Dies bedeutet, dass die Polizei Berlin während dieses Zeitraums  
beabsichtigt, bei Erfüllung aller in den Teilnahmebedingungen  
vorgegebenen Kriterien, mit den Bewerbenden zu den  
vorgegeben Bedingungen Verträge zur Transkription  
audiovisueller Vernehmungen zu schließen.

Die Einreichung der Unterlagen über die eVergabe-Plattform ist aus  
technischen Gründen nicht möglich. Wie in den Teilnahmebedingungen  
ausgeführt, sollen diese entweder schriftlich an die dort genannte  
Anschrift oder per E-Mail an die  
Mailanschrift [vergabestelle@polizei.berlin.de](mailto:vergabestelle@polizei.berlin.de) gesandt werden.

Insofern möchte ich Sie bitten, das Dokument herunterzuladen, per Hand  
auszufüllen und uns anschließend auf einem der zuvor beschrieben  
Wege zu übermitteln.

Vielen Dank.  
Ihre Vergabestelle  
«

---

Ifd. Nummer A-1

Frage: **Betreff:** »[ID: 85456] Fragen RV Transkription«  
**Inhalt:** »Nach erster Durchsicht der Unterlagen ergeben sich folgende Fragen:

1. Ist die Bewerbungsfrist tatsächlich der 29.05.2026? Oder ist 2023 gemeint?
2. Gibt es auf der Vergabepattform die Möglichkeit, sich für die

Teilnahme an der Ausschreibung anzumelden bzw. zu registrieren, damit wir automatisch über neue Bieterfragen bzw. Änderungen im Verfahren informiert werden? Oder müssen wir hier aktiv auf der Seite nachschauen, ob es Fragen & Antworten gibt? Oder erfolgt die Information per E-Mail?

3. Gibt es für die Eigenerklärungen hinsichtlich der Abgabe einer Erklärung zur Verschwiegenheit bei Vertragsschluss sowie hinsichtlich der Bereitschaft des Bewerbers, sich gem. des Verpflichtungsgesetzes belehren zu lassen von Ihrer Seite Vorlagen oder sollen diese Eigenerklärungen selbst schriftlich formuliert werden?

4. Können die Unterlagen über die eVergabe-Plattform eingereicht werden oder müssen die Dokumente per E-Mail gesendet werden? In den Teilnahmebedingungen werden beide Möglichkeiten als Voraussetzung angegeben.

5. Müssen der Teilnahmeantrag sowie die diversen Eigenerklärungen nur von uns als Bieter oder auch von unserem Unterauftragnehmer ausgefüllt werden?

Vielen Dank vorab für Ihre Rückmeldung.«

Antwort:

*Betreff:* »AW: Fragen RV Transkription«

*Inhalt:* » Die Antworten auf die gestellten Fragen lauten wie folgt:

Zu Frage 1)

Die hier zu vergebene Leistung soll durch Rahmenvertragspartner, die im Rahmen eines "Open-House-Verfahrens" gewonnen werden, erbracht werden. Das heißt, dass mit jedem Bewerber, der die Anforderungen erfüllt, ein Rahmenvertrag geschlossen wird. Die Laufzeit der so geschlossenen Verträge endet einheitlich am 29.05.2026.

Zu Frage 2)

Hier handelt es sich nicht um eine tatsächliche Ausschreibung im Sinne des Vergabeverfahrens, sondern um ein Zulassungsverfahren. Die zu diesem "Open-House-Verfahren" gestellten Fragen werden aus Gründen der Transparenz zusammen mit den entsprechenden Antworten auf der eVergabe-Plattform veröffentlicht. Eine automatische Unterrichtung über diese Fragen erfolgt nicht.

Darüber hinaus werden Fragen auch per E-Mail beantwortet.

Zu Frage 3)

Nein, solche vorgefertigten Eigenerklärungen gibt es nicht. Diese können Sie gerne selbst formulieren und den zu übersendenden Unterlagen beilegen.

Zu Frage 4)

Die Einreichung der Unterlagen über die eVergabe-Plattform ist aus technischen Gründen nicht möglich. Diese sind, wie in den Teilnahmebedingungen ausgeführt, entweder schriftlich an die dort genannte Anschrift oder per E-Mail an die Mailanschrift [vergabestelle@polizei.berlin.de](mailto:vergabestelle@polizei.berlin.de) zu senden.

Zu Frage 5)

Personenbezogene Eigenerklärungen müssen von den jeweiligen Personen, die die Einzelaufträge ausführen, abgegeben werden. Unternehmensbezogene Erklärungen sind von dem Unternehmen abzugeben. Der Teilnahmeantrag kann also auch von einem Unternehmen, welches sich hier bewirbt, abgegeben werden.

**Eine Unterauftragsvergabe ist nicht vorgesehen.**

Mit freundlichen Grüßen

Die Vergabestelle

«